

*Deutsche Gesellschaft für Volkskunde*  
*<http://www.d-g-v.de>*

Die Seiten der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde präsentieren sich in neuem Gewand und mit erheblich erweitertem Angebot, wobei folgender Leitgedanke maßgeblich für die Realisierung des Projektes war: Grundprinzip dieser Seiten der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde ist es, »als Vereinigung aller im Fach Volkskunde (Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie) tätigen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie als Dachverband entsprechender Institutionen eine Informationsplattform zur Verfügung zu stellen«. Dementsprechend finden sich dort Informationen aus den folgenden Bereichen:

- 1) *Portrait*. Hier findet sich die Geschichte der DGV, die komplette Satzung sowie der Antrag auf Mitgliedschaft.
- 2) *Organe*. Vorstand und Hauptausschuss sind hier namentlich und mit Kontaktadressen benannt sowie nach Interessengruppen (Freiberufler, Studierende etc.) gegliedert.
- 3) *Kommissionen*. In dieser Rubrik präsentieren sich die einzelnen Kommissionen innerhalb der DGV.
- 4) *Veröffentlichungen*. Die Inhaltsverzeichnisse der Zeitschrift für Volkskunde der Jahrgänge 2001-2003 sind hier abrufbar. Eine Kurzvorstellung der DGV-Informationen sowie eine Listung von Tagungsbänden und Abschlussarbeiten runden das Angebot ab.
- 5) *Tagungen*. Informationen zu aktuellen und vergangenen Tagungen der DGV.
- 6) *Institutionen*. Hier findet sich ein umfangreicher Linkkatalog zu volkskundlichen Institutionen, Fachgesellschaften und Museen.
- 7) *Online-Dienste*. Diese Rubrik gibt Zugang zum Who-is-Who von Volo, zur Volkskunde-Mailingliste, zum überregionalen Lehrveranstaltungsverzeichnis, zur virtuellen Fachbibliothek Ethnologie sowie zum kulturwissenschaftlichen Rezensionssdienst von H-SOZ-KULT. Eine fachspezifische Suchmaschine ist ebenfalls vorhanden.

8) *Aktuell.* Unter dieser Rubrik findet sich ein Schwarzes Brett mit Ankündigungen und Gesuchen sowie ein aktueller Terminkalender.

Die Seite ist angenehm gestaltet und bietet trotz einer Vielzahl von Informationen ein übersichtliches Navigationssystem.

*Exilpresse digital. Deutsche Exilzeitschriften 1933-194.*

<http://deposit.ddb.de/online/exil/exil.htm>

Auf dem Server der Deutschen Bibliothek werden mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Zeit die Zeitungs- und Zeitschriftenbestände des Deutschen Exil-Archivs der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main und der Sammlung Exil-Literatur Leipzig digitalisiert. Bis dato wurden 15 Titel mit einem Gesamtumfang von ca. 50.000 Seiten bereitgestellt, die nach Eigenangabe des Projekts ein möglichst breites Spektrum abdecken sollen. So findet sich dort u.a. das »Acht-Uhr-Abendblatt« aus Shanghai (1939, 1940), die »Zeitschrift für freie deutsche Forschung« aus Paris (1938, 1939) oder die »Freie deutsche Kultur« aus London (1939-1942). Zu jeder Zeitschrift gibt es eine Erläuterung mit bibliographischen Angaben und Angaben zur Art der Digitalisierung. Zusätzlich bietet der Aufsatz »Die Exilpresse als historische Quelle« von Dr. Brita Eckert unter dem Menüpunkt »Informationen zur Realisierung« einen kurzen Einstieg in die Thematik. Die einzelnen Dokumente können über das Auswahlmenü »Ansicht« als Gif-Grafik aufgerufen oder im PDF-Format direkt als Druckversion abgerufen werden.

*IEG-Maps. Server für digitale historische Karten.*

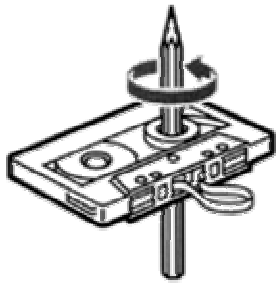
<http://www.ieg-maps.uni-mainz.de>

Digitale Grundkarten zur deutschen und europäischen Geschichte aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verkehr werden auf dem Server des Instituts für Europäische Geschichte der Universität Mainz unter der Projektleitung von Dr. Andreas Kunz bereitgestellt. Hierbei handelt es sich um neue, computergestützt erarbeitete Karten, die von Historikern konzipiert bzw. wissenschaftlich betreut und mit Hilfe von Kartographen

realisiert werden. Die Karten werden in drei Formaten zum kostenfreien Download angeboten: als Gif-Grafik im A4-Format, als Postscript-Datei in den Formaten A3 und A4 sowie als PDF-Datei im A4-Format. Zu den jeweiligen Karten soll ein Erläuterungstext zur Verfügung gestellt werden, dies ist – da es sich um ein laufendes Projekt handelt – aber noch nicht für alle Themenbereiche realisiert worden.

*Use-it. Ein Archiv der Gebrauchsanweisungen.*

*<http://www.useit-archiv.de/start.html>*



Die Seite wurde von Thomas Baumhoff im Rahmen seiner Diplomarbeit im Fach Kommunikationsdesign an der BUGH Wuppertal erstellt. Für technisch interessierte VolkswundlerInnen bietet sie einen ersten interessanten Einstieg in die Thematik: Die Vermittlung technischen Wissens im Alltag durch Druckerzeugnisse. Ein Nachteil sei an dieser Stelle gleich angemerkt: Die Gebrauchsanweisungen werden hier – entsprechend des Faches – schwerpunktmäßig mit Blick auf den bildlichen Anteil, das heißt die Piktogramme, abgehandelt. Neben einer Bibliographie und einem theoretischen Teil, der auch Definition und Geschichte der Gebrauchsanweisung generell thematisiert, finden sich eine Fülle von Darstellungen aus den Bereichen Essen und Trinken, Hygiene und Gesundheit, Arbeit und Technik, Sicherheit und Verkehr sowie Spiel und Freizeit. Die Navigation der Seite ist übersichtlich, zuweilen erschwert die kleine Schrift die Lektüre, was, da keine Druckansicht vorgesehen ist, besonders anzumerken ist.